

7. – 14. Mai 2019 (Di./Di.)

Zwischen Weichsel und Bug — Die Woiwodschaft Lubelskie/Lublin

Besuch von Kazimierz Dolny, Nałęczów und Poniatowa, Partnerstädte von Steglitz-Zehlendorf

Busreise ab/bis Berlin.

Programm: Berlin – Michniów – Kielce (1 Übernachtung) – Krzysztopól – Zwierzyniec – Szczepleszyn – Zamość (2 Ü) – Izbica – Chełm – Włodawa – Lublin (2 Ü) – Majdanek – Kozłówka – Nałęczów – Poniatowa – Puławy – Kazimierz Dolny (2 Übernachtungen) – Berlin

Reiseleitung: Jolanta Graczyk und Gerhard Weiduschat

Preis: € 820,-, zzgl. EZ-Zuschlag € 160,-

Leistungen: Busreise ab/bis Berlin, 8x Mittagessen, 5x Kaffeepause, 2x Abendessen, alle Eintritte und Führungen, Deutschsprachige Reiseleitung. Verbindliche, nur schriftliche Anmeldungen bis einschließlich 1. April 2019 an E-Mail: g.weiduschat@gmail.com, Fax 030 41 50 86 85 oder per Brief an Gerhard Weiduschat, Engelmännweg 71, 13403 Berlin; bitte einen frankierten (€ 0,70) und adressierten Freiumschlag beilegen. Jede Anmeldung wird bestätigt.

Mindestteilnehmerzahl 20, maximal 35 Personen.

Die heutige Woiwodschaft Lublin war lange Zeit das Kernland der polnisch-litauischen Adelsrepublik. In Lublin wurde 1569 die neue Union zwischen Polen und Litauen geschlossen. Die Region ist von der polnischen Renaissance geprägt. Hier lebten Polen, Juden, Armenier, Ukrainer, Schotten, Deutsche, Sinti und Roma. Ein wichtiger Handelsweg verlief von der polnischen Ukraine, die im Mittelalter und der frühen Neuzeit als Kornkammer Europas galt, an die Weichsel und weiter über Danzig per Schiff nach Westeuropa. Kazimierz Dolny hatte in dieser Zeit mehrere hundert Renaissance-Kornspeicher und lag damit nach Danzig auf Platz zwei in Polen. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde die Gegend um Lublin zunächst von den Kosaken und dann von den Schweden geplündert. 1795 kam die Gegend im Zuge der 3. Teilung Polens an Österreich und wurde Teil Galizien-Lodomeriens. Zur napoleonischen Zeit gehörte sie zum Großfürstentum Warschau und nach dem Wiener Kongress als Kongresspolen zu Russland. Nach dem 1. Weltkrieg wurde sie wieder polnisch. Der Zweite Weltkrieg traf die Region besonders brutal, sie wurde Teil des so genannten Generalgouvernements. Es gab drei Vernichtungslager in Majdanek, Sobibor und Belzec. 1999 wurde die Woiwodschaft Lublin aus mehreren kleineren Woiwodschaften gegründet. Heute sind Kazimierz Dolny, Nałęczów und Poniatowa sind Partnerstädte von Steglitz-Zehlendorf.

Änderungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten!

Ein Projekt der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Kampio, Poznań.

07.05. Di. Tag 1: Berlin – Michniów (640 km; Mausoleum des Martyriums des Polnischen Dorfes) – Kielce (35 km)

Übernachtung in Kielce

08.05. Mi. Tag 2: Kielce – Krzysztopól (65 km; Ossoliński-Schlossruine) – Zwierzyniec (150 km; Bauten der Familie Zamoyski) – Szczepleszyn (15 km; griechisch-katholische, Pfarr- und Franziskanerkirche, Synagoge, Akademiegebäude) – Zamość (25 km)

1. Übernachtung in Zamość

09.05. Do. Tag 3: Zamość („Padua des Nordens“, Weltkulturerbe; Stadtrundgang) – Freizeit.

2. Übernachtung in Zamość

10.05. Fr. Tag 4: Zamość – Izbica (25 km; Getto, jüdischer Friedhof) – Chełm (45 km; Jüdischer Friedhof; Große Synagoge) – Włodawa (50 km; Große Synagoge) – Lublin (100 km)

1. Übernachtung in Lublin

11.05. Sa. Tag 5: Lublin (Stadtrundgang) – Majdanek (Vernichtungslager)

2. Übernachtung in Lublin

12.05. So. Tag 6: Lublin – Kozłówka (35 km; Schloss der Familie Zamoyski) – Nałęczów (35 km; Kurhaus, Kurpark) – Poniatowa (25 km; Scholares Minores pro Musica Antiqua) – Kazimierz Dolny (25 km), evtl. etwas Freizeit oder abends „offizieller“ Termin

1. *Übernachtung in Kazimierz Dolny*

13.05. Mo. Tag 7: Kazimierz Dolny (Stadtrundgang, Weichselmuseum) – Puławy (15 km; Czartoryski-Schloss) – Kazimierz Dolny (15 km)

2. *Übernachtung in Kazimierz Dolny*

14.05. Di. Tag 8: Kazimierz Dolny – Łąd (356 km; ehemaliges Zisterzienserkloster) – Ciężarów (10 km; Czartoryski-/Raczyński-Schloss) – Berlin (340 km)

Anmeldung über:

Mit freundlichen Grüßen
Gerhard Weiduschat
t 0177 200 29 02

Gerhard Weiduschat <g.weiduschat@gmail.com>